

Silikat Aussen

Beschreibung

Unsere herausragende Silikatfarbe, in der Lithiumwasserglas als hauptsächliches Bindemittel verwendet wird. Lithiumwasserglas verbindet sich schneller mit mineralischen Untergründen und Pigmenten als Kaliwasserglas. Sattere, bewuchsresistentere und witterungsbeständigere Fassadenanstriche - die schönsten mineralischen Fassadenfarben Europas - sind das Ergebnis.

Schweizer Umweltetikette Klasse B.

Für die Verarbeitung empfehlen wir Ihnen unsere *Meister der Farben*.

Untergründe

- mineralische Untergründe wie Kalkzementputze oder Beton

Grundierungen / Aufbau

- Aufbau je nach Untergrund (siehe nächste Seiten).

Verarbeitung

- glatte Untergründe mit einer Mineralfarbbürste ansatzlos, sparsam und einheitlich im Kreuzgang oder mit senkrechten Bürstenzügen auftragen oder spritzen (airless)
- stark strukturierte Untergründe rollen oder spritzen (airless)

Einschränkungen / Hinweise

- verseifungsanfällige Beschichtungen wie Kunstharze und Ölfarben sind ungeeignete Untergründe
- auf frischen Beschichtungen können sich in Folge von Taubildung oder Regenfällen Ablaufspuren abzeichnen, welche durch Regen abgewaschen werden

Technisches Merkblatt

Inhaltsstoffe

Wasser	34 %
Natürliche und andere mineralische Pigmente	25 %
Lithium-Wasserglas	24 %
Kali-Wasserglas	8 %
gebrannte Tonerde	10 %
Acryl-Harz	max. 5 %
Netzmittel und Stabilisatoren	1 %

Frei von Konservierungsstoffen, Lösemittel und Weichmacher. Hydrophobierungsmittel (wasserabweisende Silikonöle) und Biozide (Konservierungsstoffe für feuchte Fassaden) werden nur auf Wunsch zugesetzt.

Vorbehandlung des Untergrunds

Generell müssen Untergründe frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und vollständig trocken sein.

Stark hydrophobierte und mit Dispersionen versetzte Untergründe müssen mit einer Haftbrücke vorbereitet werden.

Sinterschichten auf Neuputzen, lose Teile, Verschmutzungen, ölhaltige Stoffe, Moose und Algen sind vollständig zu entfernen.

Für die Entfernung von Pflanzenbewuchs empfiehlt sich ein Schleifgerät oder Propan-gasbrenner und die anschliessende mechanische Entfernung von Staub und Resten. Algen, Schimmel und Sporen sind mit einem Desinfektionsmittel zu behandeln. Zur sicheren Entfernung von Saugnäpfen, Haftscheiben, Klimmhaaren und Haftwurzeln kann es empfehlenswert sein, gefährdete Stellen mit einer lösemittelhaltigen Tiefgrundierung zu behandeln. Herstellerangaben beachten.

Silikat Aussen

Aufbau

Festhaftende Altbeschichtungen auf organischer Stoffgrundlage

Alte organisch abgebundene Beschichtungen (Dispersionen, Mischpolymerisate, Latex) entfernen. Ist dies nicht möglich, vorbehandeln mit M015 Silikatgrund.

Erstanstrich: Silikat Aussen mit M015 Silikatgrund 10%
Zweitanstrich: Silikat Aussen unverdünnt.

Tragfähige Altbeschichtungen auf mineralischer Stoffgrundlage

Erkennungsmerkmal: Kreidung, stark saugend. Vorbehandeln mit M016 Kaliwasserglas Bindemittel 1:2 mit Wasser verdünnt oder alternativ: M015 Silikatgrund 3:1 mit Wasser verdünnt
Erstanstrich: Silikat Aussen mit M015 Silikatgrund 10%
Zweitanstrich: Silikat Aussen unverdünnt.

Hydrophob eingestellte Altbeschichtungen oder Putze aussen

Erkennungsmerkmal: Wasser perlt ab. Unbedingt beachten: kt.COLOR Silikat Aussen werkseitig hydrophob einstellen lassen. Vorbehandeln mit M015 Silikatgrund.

Erstanstrich: Silikat Aussen (hydrophob) mit M015 Silikatgrund 10%
Zweitanstrich: Silikat Aussen (hydrophob) unverdünnt.

Mörtel mit hydraulischem Kalk, Kalkzement- und Zementmörtel

Erstanstrich: Silikat Aussen mit M015 Silikatgrund 20%
Zweitanstrich: Silikat Aussen unverdünnt

Technisches Merkblatt

Grobe, poröse, sandende oder saugende Putzuntergründe auf Kalk- und Zementbasis

Vorbehandeln mit M015 Silikatgrund 3:1 mit Wasser verdünnt
Erstanstrich: Silikat Aussen mit M015 Silikatgrund 10%
Zweitanstrich: Silikat Aussen unverdünnt.

Vorbehandlung bei neuem Putz

Frühestens nach 14 Tagen überstreichbar. Neu verputzte Stellen mit einer Ätzflüssigkeit ätzen und anschliessend mit sauberem Wasser nachspülen.

Grundierung frühestens 12 Stunden nach vollständiger Trocknung anbringen
M015 Silikatgrund 3:1 mit Wasser verdünnt
Erstanstrich: Silikat Aussen mit M015 Silikatgrund 10%
Zweitanstrich: Silikat Aussen unverdünnt.

Tragfähige Putzflächen mit feinen Haarrissen

Vorbehandeln mit M015 Silikatgrund 3:1 mit Wasser verdünnt
Erstanstrich: Silikat Aussen mit Quarzfüller 20% und M015 Silikatgrund 20%
Zweitanstrich: Silikat Aussen unverdünnt.

Beton Innen, mehr als 1 Jahr alter Beton aussen

Trennmittelrückstände, Salze und lose Teile entfernen. Vorbehandeln mit M012
Grundierweiss 10% mit Wasser verdünnt
Erstanstrich: Silikat Aussen mit M015 Silikatgrund 10%
Zweitanstrich: Silikat Aussen unverdünnt

Silikat Aussen

Verarbeitungshinweise

Generell müssen Untergründe frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein.

Verbrauch	200 - 250 g/m ² pro Anstrich, Abweichungen je nach Farbton und Untergrund möglich
Trocknung	nach der Grundierung ist eine Trockenzeit von 48 Stunden einzuhalten, zwischen den Anstrichen ist eine Trockenzeit von mind. 12 Stunden einzuhalten, völlig belastbar nach ca. 7-14 Tagen
Reinigung	mit Wasser, Werkzeuge während Arbeitspausen in Wasser aufbewahren

Klassifikation nach DIN EN 13300 und EN 1062-1

pH-Wert	11.5
Dichte	1.4 g/cm ³
Glanzgrad bei 85° G	2.9 (matt)
Maximale Korngrösse S	< 100 µm (fein)
Kontrastverhältnis (Deckvermögen)	KT 32.110 Ocre rouge Klasse 2 von 4 (250 g/m ² für 2 Anstriche)
Scheuerbeständigkeit (Nassabrieb)	Klasse 2 von 5
Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke	s _d ≤ 0.03 m (Grundierung + 2 Anstriche)
Wasser-Diffusionsstromdichte V	> 2000 g/(m ² · d) (hoch)
Wasserdurchlässigkeitsrate W	0.5 kg/(m ² · h ^{0.5}) (hoch)

Technisches Merkblatt

Kennzeichnung

ChemVOCFarbV Kat. A/a Wb. EU-Grenzwert: 2010 30 g/l. Enthält 0 g VOC.

Kennzeichnung gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP] entfällt. Kein Gefahrgut. Schweizer Umweltetikette Klasse B.

Entsorgung

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. EU-Abfallschlüssel Nr. 08 01 12.

Sicherheitshinweise

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Augen und Haut vor Spritzern schützen. Während und nach der Verarbeitung für gute Belüftung sorgen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.